

## Curriculum Vitae

<b>Name</b>	<b>Nicole Schaffer, Mag.<sup>a</sup></b>
<b>Adresse</b>	Schaffer Research e.U. Forschung. Beratung. Entwicklung Menzelgasse 16/19 1160 Wien
<b>Staatsbürgerschaft</b>	Österreich
<b>Telefonnummer</b>	+43 (0)650 8203097
<b>Email</b>	office@schaffer-research.at
<b>Web</b>	www.schaffer-research.at
<b>Ausbildung</b>	
1993 - 2000	Studium der Kommunikationswissenschaften, Theaterwissenschaften, Geschlechterforschung und Wissenschaftstheorie an der Universität Wien
1997 – 1999	Auslandsstudium an der Universiteit van Amsterdam (Europäische Kulturgeschichte) und der Universiteit van Utrecht (Philosophie)
<b>Berufspraxis</b>	
April 2012	Gründung Schaffer Research e.U.
2005 - 2012	wissenschaftliche Mitarbeiterin JOANNEUM RESEARCH, Zentrum für Wirtschafts- und Innovationsforschung. Schwerpunkte: Technologie- und Hochschulpolitik, Human Resources, Gender & Diversity
2002 – 2005	Koordination Studienschwerpunkt Kulturwissenschaften/ Cultural Studies Universität Wien: Projektmanagement, Curricularentwicklung
2002 – 2004	Mitarbeiterin Referat Frauenförderung und Gleichstellung Universität Wien: Organisationsentwicklung, Projektmanagement, Statistik
2001	Projektleiterin Nofrontiere Design AG: Projektmanagement Multimedia- und Ausstellungsproduktion
1999 – 2001	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Österreichische Kulturdocumentation. Internationales Archiv für Kulturanalysen: Kultur- und empirische Sozialforschung

## **Inter/nationale Netzwerke**

DeGEval, Deutsche Gesellschaft für Evaluation e.V.: AK  
Gender Mainstreaming

GSKnet, Netzwerk der außeruniversitären Geistes-,  
Sozial- und Kulturwissenschaften

genderAG im Haus der Forschung (FWF, FFG,  
JOANNEUM RESEARCH, CDG, ACR)

## **Weiterbildung**

Evidenzbasierte Politikgestaltung und  
Sozialfolgenabschätzung (SOQUA 2010)

Methoden der qualitativen und quantitativen  
Sozialforschung

Methoden der Evaluierung (Social Impact  
Assessment, Gender Impact Assessment)

Wirkungsorientierung & wirkungsorientierte Verwaltung

Diversity Management

## **Universitäre Lehre**

2012/13

KO Gender studies und diversity, Johannes Kepler  
Universität Linz, Recht und Wirtschaft für  
TechnikerInnen

2007

SE Wissen Macht Geschlecht – Ansätze u. Strategien  
feministischer Erkenntnis- und Wissenschaftskritik,  
Institut für Philosophie, Universität Wien

1996-2001

Tutorien für Neue Kommunikationstechnologien und  
Frauenforschung, Institut für Publizistik Universität Wien

## **Forschungs- und Beratungsprojekte (Auswahl)**

Beratung und Begleitung Implementierung Gender Budgeting (2012), Auftraggeberin: Landesregierung Stmk. In Kooperation mit Arcade, Solution, WIFO und Joanneum Research.

GENDERA - Gender Debate in the European Research Area, österr. Partner (2010-2012), FP7 Capacities Programme

Arbeitsplatzmobilität in der außeruniversitären Forschung (2011), Auftraggeberin: BMVIT

FEMtech Kompetenzzentrum, wissenschaftliche Leitung. Aktivierungs-, Begleit- und Stimulierungsmaßnahmen zum Programm FEMtech (2008-2010), Auftraggeberin: BMVIT

Gender Budgeting an Universitäten, Seminar (2010). Auftraggeberin: Sommerschule Universitätsmanagement, Karl-Franzens-Universität Graz

Zielfindung und Aktionsplan Gender-Ziele VRVis (2010), Auftraggeberin: zentrum für virtual reality und visualisierung forschung GmbH (VRVis)

Studie Bonifikationssysteme und Konzeption GenderAward Forschungs- und Technologieprogramme (2010), Auftraggeberin: BMVIT

Begleitung der Implementierung von Gender Budgeting im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (2009-2010), Auftraggeberin: BMWF

Begleitung der Implementierung von Gender Budgeting im BMUKK (2008-2009), Auftraggeberin: BMUKK

Stabstelle Humanressourcen im bmvit. Strategische Weiterentwicklung und Positionierung. (2008-2009), Auftraggeberin: BMVIT

Gender Budgeting in Forschungs- und Technologieprogrammen (2009), Auftraggeberin: BMVIT

Gender Mainstreaming im NÖ Beschäftigungspakt (2008-2009). Auftraggeberin: Verein Jugend und Arbeit NÖ

MUT 3 – Mädchen und Technik - Kompetenzzentrum Niederösterreich (2007-2009), Auftraggeberin: NÖ Beschäftigungspakt, Verein Jugend und Arbeit

fFORTE 2 – Frauen in Forschung und Technologie, Strategie 2009-2012 (2008) Auftraggeberinnen: BMUKK, BMVIT, BMWA, BMWF

Leitfaden für die Gender Budget Analyse für bewirtschaftende Stellen der Landesverwaltung Oberösterreich (2007), Auftraggeberin: Solution

FEMtech Fördermaßnahmen (2007), Auftraggeberin: ÖGUT

Gender und Exzellenz. Exzellenzmessung und Leistungsbeurteilung im Wissenschaftssystem (2006-2007), Auftraggeberin: BMWF

gendernow – Gender Mainstreaming im NÖ Beschäftigungspakt (2002-2006), Auftraggeberin: NÖ Beschäftigungspakt, Verein Jugend und Arbeit

## Publikationen (Auswahl)

Schaffer, N., Holzinger, F.: Gender in der angewandten Forschung. Wien, 2011 (Studie)

Holzinger, F., Schaffer, N.: Brennpunkt NachwuchsforscherInnen, Wien 2010 (Broschüre)

Buchinger, B.; Schaffer, N.; Schratzenstaller, M.: Gender Budgeting in Österreich – Möglichkeiten und Grenzen einer politischen Gleichstellungsstrategie. In: Appelt, E. (Hrsg.): Gleichstellung in Österreich – eine kritische Bilanz. Innsbruck 2009

Schaffer, N.; Dinges, M.: Forschung und Geschlecht. Leistungsbeurteilung und Gender Bias im (österreichischen) Wissenschaftssystem. In: Woitech, B. / Schiffbänker, H. / Schaffer, N. / Reidl, S. (Hrsg.): Ein anderer Blickwinkel. Erfahrungen aus der angewandten Genderforschung. Wien 2009

Schaffer, N.: FEMtech genderDiskurse 2008-2010 (Broschüren): Gender und Innovation: Literatur, Toolkits, Förderprogramme (2010); Einkommen in Forschung und Entwicklung (2010); Mentoring in Forschung und Entwicklung: Was braucht ein gutes Programm? (2009)

Schaffer, N.; Dinges, M.: Gender und Exzellenz. Exzellenzmessung und Leistungsbeurteilung im Wissenschaftssystem. In: Stark, B.; Haberl, B. (Hrsg.): Gender und Exzellenz. Aktuelle Entwicklungen im österreichischen Wissenschaftssystem. Wien 2009, S. 19-46

Buchinger, B.; Schaffer, N.: Gender Budgeting – Ein Werkstattbericht. In: Woitech, B. / Schiffbänker, H. / Schaffer, N. / Reidl, S. (Hrsg.): Ein anderer Blickwinkel. Erfahrungen aus der angewandten Genderforschung. Wien 2009

Reidl, S.; Schaffer, N.: Werden, was möglich ist... Berufsorientierung als Mittel gegen geschlechtsspezifische Arbeitsmarktsegregation? In: Woitech, B. / Schiffbänker, H. / Schaffer, N. / Reidl, S. (Hrsg.): Ein anderer Blickwinkel. Erfahrungen aus der angewandten Genderforschung. Wien 2009

Schacherl, I.; Schaffer, N.; Schiffbänker H.: Frauen in Forschung, Entwicklung und Innovation. In: Österreichischer Forschungs- und Technologiebericht 2008, Wien 2008, S. 123-138

Buchinger, B.; Schaffer, N.; Woitech, B.; Mayrhuber, Ch.: Gender Budget Analyse (GBA). Leitfaden für bewirtschaftende Stellen der Landesverwaltung Oberösterreich. Linz 2008

Schacherl, I.; Schaffer, N.; Dinges, M.; Polt, W.: Gender und Exzellenz. Exzellenzmessung und Leistungsbeurteilung im Wissenschaftssystem. Wien 2007 (Studie)

Reidl, S.; Schaffer, N.; Woitech, B.: Chancengleichheit im Pflegebereich. Wien 2006 (Studie)

Reidl, S.; Schaffer, N.; Woitech, B./ gendernow (Hg.): Chancengleichheit in der Altenpflege. Vorschläge zur Umsetzung. Wien 2006

Schaffer, N./ Referat Frauenförderung und Gleichstellung (Hg.): Hinter den Kulissen. Frauen und Männer an der Universität Wien, Wien 2004

## **Vorträge (Auswahl)**

*Catching up successfully? Women in Science in Austria.* Women in European Higher Education and Research Areas, 29.9.2011, Banská Bystrica (Slowakia)

*Einkommensunterschiede in Forschung und Entwicklung.* Podiumsdiskussion FEMtech Netzwerktreffen, Tech Gate Vienna, 8.3.2010

*Studium und dann? Karrierewege – Universitäre vs. Angewandte vs. Industrielle Forschung* FEMtech Winterschool, Wien 17.2.2010

*Auf die Spur bringen: Wissenschaft, Motivation und Identifikation*  
*Oder: Was bedeutet Karriere für mich?* FEMtech Winterschool, Wien 16.2.2010

*Gender Budgeting & Gender Monitoring. Beispiele und Erfahrungen aus der Analyse ausgewählter Programme des bmvit.* DeGEval Workshop, Berlin 5.2.2010

*Chancengleichheit in FTI. Maßnahmen und Erfolge in Österreich.* TU Berlin, 1.10.2010

*Gender Budgeting an Universitäten.* Karl-Franzens-Universität Graz, 23.09.2009

*Nicht-Transfer und ungewollte Nutzung von Ergebnissen anhand des Beispiels Gender Budgeting.* DeGEval Workshop, IHS Wien, 30.01.2009

*Exzellenz: Ein kritischer Blick auf die Qualitätsdebatten in der sozialwissenschaftlichen Forschung.* Fachtagung: Gesellschaftsbezogene Forschung. Relevanz und Qualität des außeruniversitären Sektors in der Wissenschaftslandschaft. Wien, 19.06.08

*Leitfaden Gender Budgeting.* Bundesministerium für Finanzen. Wien, 09.06.08

*Gender in der Erwachsenenbildung.* Respondenz. Institut für Wissenschaft und Kunst. Wien, 05.06.08

*Frauen in Führungspositionen. Fakten, Schlüsselstellen, Maßnahmen – Diskussion anhand Beispielen aus Wissenschaft und Wirtschaft.* Bundesfrauenkonferenz der Grünen. Graz, 17.05.08

*geseBo – Methodenkoffer zur geschlechtssensiblen Berufsorientierung.* Tagung Berufsorientierung auf neuen Wegen in Velden, 22.11.2007

*Exzellenzmessung und Leistungsbeurteilung im Wissenschaftssystem.* Symposium der ÖAW „Gender und Exzellenz“ in Wien , 13.11.07, gem. mit M. Dinges

*Gender & Excellence: Definitions, Bias, and Strategies in Academic Recruitment.* Conference on Gender Equality in Higher Education in Berlin, 29.8.07, gemeinsam mit I. Schacherl

*Chancengleichheit im NÖ Pflegebereich, Ergebnisse und Handlungsempfehlungen.* gendernow-Tagung Chancengleichheit in der Pflege in St. Pölten, 8.11.2006, gem. mit S. Reidl

*Gender Mainstreaming in der Evaluierung wissenschaftlicher Leistung.* Gender Mainstreaming Arbeitsgruppe der DeGEval-Gesellschaft für Evaluation im IHS Wien, 6. 7. 2006